

Our one and only chance

...is farming?! Seto x Kira / Mokuba x Nina / Jesse x Jamie

Von LadySerenity

Prolog: Prolog – Wie es dazu kam...

01. Prolog – Wie es dazu kam...

„Wir müssten bald ankommen, die Landschaft wäre zumindest schon danach“, kam es langsam von einer jungen Frau mit rotbraunen, schulterlangen Haaren, welche die nun immer ländlicher werdende Landschaft beobachtete. „Ja, ein Kuhkaff nach dem anderen, muss wohl so sein... Gott, ich krieg jetzt schon die Krise“, kam es genervt von dem einem Mann mit seidigen braunen haaren, der ständig unter Hochspannung stand. „Von mir aus ein paar hintereinander, da müssen wir jetzt durch. Das ist unsere letzte Chance, vor allem die deine. Du hättest dich vielleicht doch mehr um deine Aktienkurse kümmern sollen, als um dein weibliches Personal“, erwiderte sie und suchte mit ihren rotbraunen Augen seinen Blick, doch er sah nur angespannt zum Fenster hinaus, das Blau seiner Augen spiegelte sich darin. „Willst du mich kritisieren? Vielleicht hätte ich was anders machen sollen, doch das nützt jetzt auch nichts mehr, also hör auf damit. Glaubst du etwa, dein neuer Chef wäre besser gewesen als ich? Du hättest eben nicht so verklemmt sein sollen...Für mich ist das die letzte Möglichkeit, die ich habe, aber du? Warum bist du mitgekommen? Jetzt, wo ich gegangen bin, hätte dich dein Vermieter bestimmt nicht mehr aus der Wohnung delogiert und auch deinen Arbeitsplatz behalten“, konterte er, die um drei Jahre Jüngere sah ihn böse an. „Wie bitte? Ich bin nicht verklemmt! Glaubst du etwa, ich habe darum gebeten, dass man mich zur Chefsekretärin befördert, nachdem du der vorherigen gekündigt hast? Bestimmt nicht, vor allem weil ich die Gewohnheiten der alten nicht übernommen hätte und mit meinem Chef geschlafen hätte, nur damit ich am Monatsende ein paar mehr Yen am Gehaltskonto habe. Für mich ist das Prostitution am Arbeitsplatz und das habe ich dir glaube ich auch gesagt, als du aufdringlich wurdest, nur weil dir nach einem Schäferstündchen zumute war... vermutlich hätte ich die Wohnung behalten können, aber ich hätte meinem neuen Arbeitgeber für ewig dankbar sein müssen und absolut hörig noch obendrein, nur damit ich meinen Arbeitsplatz hätte behalten können. Er hätte mich stück für stück zu seinem Lustspielzeug degradiert, einfach abstoßend und widerlich wenn ich nur an diesen selbstherrlichen Idioten denke“, waren ihre aufgebrauchten Worte, doch dann endete ihr Gespräch, da das Fahrzeug nun langsam bremste und schließlich vollständig zum Stehen kam – sie waren da. Wo? Und wer die zwei überhaupt waren? Zuerst solltet ihr vielleicht erfahren, wie es überhaupt dazu gekommen war...

Er war bis vor wenigen Tagen noch der mächtigste Mann in ganz Japan gewesen, Leiter eines riesigen Imperiums und sie seine frisch gebackene Chefsekretärin, die seit zirka zwei Jahren für ihn arbeitete. So ein mächtiger Mann wie er hatte natürlich viele Neider und bei einem war der Hass und Neid so groß, dass dieser all seine unsauberen Mittel aufgewendet hatte um dem Braunhaarigen seine Firma mitsamt all seines Besitzes zu nehmen. Dem Braunhaarigen war Nichts geblieben, keine Firma, kein Vermögen, nicht einmal mehr ein Dach über dem Kopf... Das alles war an ihrem freien Tag geschehen und so staunte sie nicht schlecht, als sie am nächsten Tag einen neuen Vorgesetzten hatte, noch dazu einen, der dem Braunhaarigen in so gut wie nichts glich. Noch überraschter war sie dann aber am späten Abend, als sie erschöpft auf den Weg nach Hause war und ihren mittlerweile Ex – Chef auf einer der Parkbänke aufpas, die die kleine Gasse zu ihrer Wohnung säumten. So erfuhr sie von seiner Misere, gerade leicht war es ihm nicht gefallen, darüber zu sprechen und sich selbst eingestehen zu müssen, dass er nun völlig machtlos war. Sein Einfluss war weg, die weniger Mächtigeren hatten sich auf die andere Seite geschlagen und Freunde, die ihn hätten unterstützen können, hatte er nicht. Er wollte nie Freunde haben und so stand er nun mit dem Rücken zur Wand da, alles hatte man ihm genommen, nur eines nicht... seinen Bruder. Für ihn hatte der Blauäugige vorgesorgt und schon seit er diese Firma leitete, ein Konto eingerichtet, das nicht belangt werden konnte und auf diesen befand sich genug Geld für seine komplette Schul – und Studienzeit, die er in Amerika verbrachte. Der Jüngere wollte eigentlich, dass sein Bruder nun zu ihm kam, doch das war keine gute Idee, er sollte seine Ruhe haben und das könnte der Ältere durch seine Anwesenheit nicht gewährleisten. Die junge Frau konnte das verstehen, denn auch sie hatte für ihren jüngeren Bruder zu sorgen. Nicht, weil sie keine Eltern mehr hatte sondern weil sich diese vor einigen Jahren getrennt hatten und die Geschwister nicht auch getrennt werden wollten. Deshalb hatte sie damals die Schule abgebrochen und hatte begonnen zu arbeiten, denn ihre Eltern schickten nur sehr sporadisch Geld und wenn, dann auch nicht gerade viel. Nun war ihr Bruder bei ihrem Vater, den sie förmlich auf Knien angebettelt hatte, dass er sich um ihn kümmern sollte und seine Schulgebühren bezahlen sollte. Sie hätte nicht gehen müssen, hätte sie nicht Mitleid gehabt und ihren Chef zumindest für zwei Nächte bei sich aufgenommen, mehr ging nicht, denn schon hatte ihr neuer Auftraggeber davon erfahren und mit einem Rauswurf aus der Wohnung gedroht, nachdem er das Gebäude gekauft hatte. Der Entschluss für sie war nicht gerade leicht gewesen, dem Braunhaarigen zu folgen, doch es war die beste Lösung, auch wenn eben dieser seine menschliche Seite gezeigt hatte und ihr zuliebe gegangen wäre. An dem Tag, an dem seine gesamte bisherige Welt zusammen gebrochen war, hatte ihm sein Konkurrent lachend einen Prospekt in die Hand gedrückt und gesagt: „Ich will großzügig sein, geh dort hin, denn woanders werde ich dir das Leben zur Hölle machen und mein Augenmerk vielleicht auch auf deinen kleinen süßen Bruder richten.“ Es war von einem neuen, einem anderen Leben die Rede gewesen, das er eigentlich nie gewollt hatte, doch nun hatte er keine andere Wahl mehr, als zu versuchen, dieses Leben zu leben...

Fortsetzung folgt

Seri-chan